

## GD 47.KW2024 Gedenken

**Glockengeläut**

**Musik**

**Votum und Begrüßung**

*Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.*

Mit diesem ersten Vers aus Psalm 90 begrüße ich alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst,

Das Kirchenjahr neigt sich dem Ende zu. Zwischen Volkstrauertag und der Ewigkeitssonntag geht es viel um Tod und Sterben.

Jetzt, wo die Tage so kurz werden und die Nächte so lang sind, wird mancher wird ganz traurig und trüb in dieser dunklen Jahreszeit.

Und das darf auch sein. Wir müssen und können nicht immer fröhlich und guter Laune sein.

Und doch ist es gut zu wissen, wir sind in unserer Traurigkeit nicht allein. Andere sind da, denen es ähnlich geht. Und Gott ist da, der uns nicht allein lässt und uns durch alles trägt.

*Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.*

So sagt es der Psalmeter. Und vielleicht können das auch unsere Worte sein.

*Herr, du bist unsere Zuflucht für und für.*

Und so lasst uns nun diesen Gottesdienst feiern im Namen Gottes, des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

Amen

**Lied**

Morgenglanz der Ewigkeit... EG 450

**Psalm 90**

*Herr, du bist unsere Zuflucht für und für!  
Ehe denn die Berge wurden  
und die Erde und die Welt geschaffen,  
bist du, Gott, von Ewigkeit zu Ewigkeit.  
Der du die Menschen lässest sterben  
und sprichst: Kommt wieder Menschenkinder!  
Denn tausend Jahre sind vor dir  
wie der Tag, der gestern vergangen ist  
und wie eine Nachtwache.  
Du lässest sie dahinfahren wie einen Strom.  
Sie sind wie ein Schlaf,  
wie ein Gras, das am Morgen noch sprosst,  
das am Morgen blüht  
und des Abends welkt und verdorrt.  
Unser Leben währet siebzig Jahre  
und wenn's hochkommt, so sind's achtzig Jahre,  
und was daran köstlich scheint,  
ist doch nur vergebliche Mühe.  
Denn es fährt schnell dahin,  
als flögen wir davon.  
Herr, lehre uns bedenken,  
dass wir sterben müssen,  
auf dass wir klug werden.  
Fülle uns frühe mit deiner Gnade.  
So wollen wir dich rühmen  
und fröhlich sein unser Leben lang.*

## **Gebet**

Lieber Gott, du willst unsere Zuflucht sein.

Und das gilt für alle Tag. Wenn wir fröhlich sind und zuversichtlich, dann bist Du bei uns.

Aber auch dann, wenn es durch harte Zeiten geht, lässt Du uns nicht los, sondern bleibst an unserer Seite.

Gott, schwer ums Herz wird uns manchmal in dieser dunklen Jahreszeit, wo wir an die Menschen denken, die nicht mehr bei uns sind, von denen wir uns verabschieden mussten.

Wir bitten dich, tröste uns wieder und sei du jetzt bei uns in diesem Gottesdienst.

Amen

## **Lied**

Befiehl du deine Wege... EG 361

## **Predigt**

Liebe Gemeinde,  
ich habe heute einen Krug mitgebracht. Was könnte man dort hineintun? Vielleicht Wasser oder Saft oder Milch. Oder auch Vanillesoße für den Schokoladenpudding. Vielleicht kann man den Krug auch als eine Blumenvase verwenden und einen schönen Blumenstrauß hineinstecken. Für solche Zwecke könnte man diesen Krug nutzen.

In dem heutigen Bibelwort geht es auch um einen Krug. Und in diesem Krug wird etwas ganz Überraschendes aufbewahrt. Hören sie mal. Ich lese Psalm 56, 9:

*Sammele meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie!*

Das ist eine ganz seltsame Vorstellung, dass Gott meine Tränen sammelt in einem Krug. Alle meine Tränen werden von Gott in einem Krug aufbewahrt.

Wir, wir gehen oft eher anders um mit Tränen:

Wir wischen sie weg.

Wir unterdrücken sie.

Wir schämen uns für sie.

Wir haben gelernt, sie zu verstecken.

Wir sammeln ganz anderes, eher Dinge, die wir mit schönen Erlebnissen verbinden: Fotos von der Hochzeit, von den Kindern und Enkelkindern. Erinnerungsstücke von unseren Eltern, Urkunden, Andenken vom Urlaub.

All diese Dinge sind ein Stück unseres Lebens. Sie erinnern uns an schöne Momente und an liebe Menschen.

Und bestimmt freut sich Gott mit uns über all diese schönen Erinnerungen. Es tut gut, sich an all das Gute im Leben zu erinnern.

Aber Gott sieht auch die andere Seite unseres Lebens. Gott sieht auch unsere Tränen. Und er sammelt diese Tränen.

Gott sieht uns nicht nur dann, wenn wir auf der Sonnenseite des Lebens stehen. Gott mag uns nicht nur, wenn wir zuversichtlich, fröhlich und dankbar sind.

Er mag uns auch, wenn wir traurig und verzweifelt sind. Und er sagt nicht: Hör auf zu weinen! Reiß dich zusammen. Jetzt sei doch nicht so undankbar!

Gott ist ganz besonders aufmerksam, wenn wir weinen. Er sieht, was uns bedrückt, was uns Sorgen macht und wovor wir uns fürchten.

Er sieht unsere Tränen. Und die sind ihm nicht lästig.

Sie gehören zu uns dazu genauso wie unser Lachen und unsere Lebensfreude.

Denn unsere Tränen erzählen auch über unser Leben. Sie erzählen von Wünschen und Enttäuschungen. Sie erzählen von Sehnsucht nach Liebe und Geborgenheit. Sie erzählen von Wut über Unrecht und Gewalt. Sie erzählen von Abschied und Schmerz. Sie erzählen von unserer Suche nach Gott.

In unseren Tränen steckt ein wesentlicher Teil unserer Lebensgeschichte.

Unsere Tränen erzählen *die* Geschichten unseres Lebens, die sonst niemand so gerne anschaut.

Aber Gott schaut sich diese Geschichten an.

Gott hat alle unsere Tränen gesammelt wie ein kostbares Gut. Er zählt sie alle. Keine Träne ist verloren oder umsonst geweint. Gott sammelt unsere Tränen, denn sie sind auch die Geschichte unseres Lebens.

Gottes Liebe umschließt uns ganz. Unser Lachen und unser Weinen. Unsere Lebensfreude und unsere Verzweiflung. Unser Glücklichein und unsere Trauer. Unseren Lebensmut und unsere Schwachheit.

Alles ist umschlossen in Gottes Liebe und Achtsamkeit. Heute, morgen und in Ewigkeit.

*Sammele meine Tränen in deinen Krug; ohne Zweifel, du zählst sie!*

Amen

Liebe Gemeinde, mussten sie sich verabschieden von einem lieben Menschen? Wer fehlt ihnen? Wir wollen innehalten und

bei der nächsten Musik an diese Menschen denken. Vielleicht mögen sie jetzt oder später eine Kerze im Andenken anzünden.

## **Lied**

So nimm denn meine Hände... EG 376

## **Fürbittengebet**

Lieber Gott, du siehst unsere Tränen. Du weißt, was uns weinen lässt. Dass du mitgehst gerade an schweren Tagen, dafür danken wir dir.

Wir bitten dich für Sterbenden. Trage du sie durch die Stunde des Todes und lass sie dann bei dir sein in Ewigkeit.

Wir bitten dich für alle, die einen lieben Menschen verloren haben. Tröste du sie und gib ihnen Menschen an die Seite, die ihnen gut tun.

Wir bitten dich für die Menschen, die im Krieg leben, wo Leid und Tod viel zu viel vorkommt. Gib Du Frieden.

Wir bitten dich für die Menschen, die uns persönlich sehr am Herzen liegen. Du kennst sie alle. Schütze du sie.

Lieber Gott wir danken dir, dass du da bist. Heute und morgen und in Ewigkeit.

Amen

## **Vaterunser Segen**

## **Musik**